

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufpassen!



Die Gebirgshilfelotterie geht zu Ende.
Auf

Silvester ist die Ziehung

angesetzt. Silvester ist der grosse Wendepunkt des Jahres! Wenn Sie Gebirgshilfelose besitzen, kann er für Sie zum grossen **Wendepunkt des Lebens** werden. Sie können über Nacht zu einem Vermögen kommen! Diese Chance müssen Sie ergreifen.

Ein Los kostet nur 2 Franken, eine Serie von 10 Losen 20 Franken, mit garantiertem Gewinn.

Bestellen Sie sofort Lose durch Einzahlung auf: Schweiz. Gebirgshilfelotterie, Postcheck-Konto VII 6392, Luzern 49 (Theaterstrasse 15), oder verlangen Sie Nachnahmesendung, immer unter Angabe von Nr. 297. Für Porto sind 40 Rappen beizufügen, für Zustellung der Gewinnliste nach der Ziehung 30 Rappen extra.

Wer es vorzieht, kann, statt Lose zu erwerben, einen freiw. Beitrag direkt an den **Gebirgshilfe-Fonds (Postcheck VII 6300, Luzern)** einzahlen.

Treffer:

80 000.-

40 000.-

20 000.-

2 × 5 000.-

5 × 2 000.-

etc. etc.



Schweiz. Gebirgshilfelotterie

Der öffentliche Verkauf ist nur in und nach den Kantonen Appenzell, Baselland, Luzern (Geschäftsstelle), Ob- und Nidwalden, Solothurn, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis und Zug gestattet.

En hälle Stift

Die Korrespondenz liegt speditious- bereit an ihrem gewohnten Platz, obenauf eine gewöhnliche Inlandkorrespondenzkarte mit Auslandsadresse. Die Frankatur ist also noch mit 10 Rp. zu ergänzen, was der neue Stift auch gewissenhaft besorgt und sich beeilt, die Sachen auf die Post zu bringen. Zufällig konstatierte ich gerade noch, dass die Zehnermarke genau über das aufgedruckte Wertzeichen der Karte geklebt ist. Ich stelle den Jüngling darüber zur Rede, worauf er treuherzig meint: «Uf der Post wüssed's ja, dass scho e Zählermarke drunder isch!»

Ob die Post wohl so hell ist wie unser Stift? Staba

(... grad sehr hell ist ja der Stift nöd!
Der Setzer.)

Scherz- Frage

Welches ist das genügsamste Tier? Nicht das Kamel, sondern . . . ?

...d.Schabe — denn die frässed nur Löhbert Sako

Variationen über refusé, retour, Annahme verweigert

gesammelt von einem Pösteler
rewusi, revise, Annahme verfeigert, revuse, rivusa, refitato, reversiert, revisiert, refisiert, Annahme ferversiert, refu, riwüsi, refidiert, reveriert, redour, ritourniert, i retunieres retor, rethur, rötur, retorniert, röttoniert, verwisert, Annahme verweiert, verwert, verweist, ferweigt, Annahme verwiese, riwersé, verröfisiert, refugé, rövisiert, reversiert, revusato, versirt, révesert, rivise, rewis, avisirt, rividato, revisiert, refut, rifiusiert, rewiusiert, reffüsiert, Accepptazione rifiutatato, röfusi.

Alle garantiert buchstabentreu kopiert.
Ruler

Ein Wort genügt

Beitrag zur Aussprache unseres «français fédéral»

Ort der Handlung: Carry-le-Rouet am Mittelmeer, etwa 30 km von Marseille.

Ich stehe einsam an der Autostrasse. Kommt ein Auto mit dem bekannten «CH» Schild und einer «GE» Nummer. Stoppt vor mir und der Führer erkundigt sich: «Est ce que c'est le chemin pour La Couronne».

Ich: «Oui, . . .» und bevor ich auch nur das obligatorische «Monsieur» dranfugen kann, tönt es erfreut zurück:

«Ah, un compatriote!»

Es schmerzt mich, besonders für meinen Französisch-Lehrer, aber ich muss gestehen, die Geschichte ist wahr. lix-zi

Die er Quickliche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Man nimmt, sagt das Kochbuch, so man hat, sagt die Kasse!

Ds.

Nach dem Kino gibl's ein Bissen,
Und zum Bissen gibl's ein Trank,
Und so billig, musst Du wissen!
Sehr er Quicklich, Gott sei Dank!

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich